

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 33 (1955)
Heft: 12

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Die *Photosektion* hatte in diesem Jahre über 20 Neueintritte zu verzeichnen. Sie beabsichtigt, eine Perl-Leinwand zu Projektionszwecken anzuschaffen, wofür der Vorstand einen Kostenbeitrag von Fr. 175.– bewilligt hat.

An den diesjährigen Gemeindewahlen kandidieren auch eine Anzahl Sektionskameraden. Da sich der SAC aus Tradition politisch neutral verhält, haben wir eine Unterstützung abgelehnt.

Unsere *Bärgchilbi 1955* ist zu einem gemütlichen, frohen Fest geworden, und was besonders erfreulich ist, sie konnte sogar mit einem kleinen Überschuss von Fr. 4.60 abgeschlossen werden. Herzlichen Dank allen Helfern, auch all denen, die durch ihr Erscheinen der diesjährigen Chilbi zu einem schönen Erfolg verholfen haben. «Chömet alli wieder i drü Jahr!»

Projekt einer Luftseilbahn auf das Stockhorn

Auf unser in der Presse publiziertes Schreiben an das Eidg. Post- und Eisenbahndepartement haben sich in verschiedenen Zeitungen Stimmen dazu geäußert. Wir sind der Ansicht, dass sich der SAC nicht auf eine Zeitungspolemik einlassen kann. Es besteht aber die gute Aussicht, dass wir demnächst der gesamten Schweizer Presse einen allgemeinen Protest gegen diese überbordende Bauerei übergeben können, mitunterzeichnet von einer ganzen Anzahl interessierter Organisationen. Da die Konzession für den Bau der Stockhornbahn bereits erteilt ist, wird ebenfalls ein gemeinsames Gesuch an die Konzessionäre gerichtet werden mit der Bitte, auf ihr Baurecht zu verzichten.

Aus dem Himalaja hat unser Clubkamerad Arthur Spöhl folgenden Bericht und seine besten Grüsse übersandt:

Als Teilnehmer der internationalen Himalaja-Expedition, die aus Österreichern, Amerikanern und Schweizern besteht und deren Vortrupp bereits im Frühjahr in Nepal eingetroffen ist, um filmische und kartographische Arbeiten zu machen, bin ich mit dem 2. Trupp Mitte September hier im Basislager eingetroffen. Das bergsteigerische Ziel war der 8505 m hohe Lhotse. Bereits anfangs September wurde mit den Arbeiten im untern Eisbruch begonnen. Nach unserem Eintreffen wurde sogleich angefangen, den Angriff ins Khum vorzutragen. Langsam wurden die Hochlager vorgeschoben bis gegen 8000 m an die Lhotseflanke hinauf. Tiefer Neuschnee machte das Spuren sehr mühsam, und während einigen Malen kamen Leute in kleinere Lawinen, konnten sich aber immer wieder selbst ausgraben. Sturmwind und Kälte liessen aber den Angriff auf 8000 m zum Scheitern bringen. Die beiden obersten Zeltlager wurden vom Sturmwind zerfetzt. Nun befinden wir uns alle wieder im Basislager und sind gesund. In den nächsten Tagen werden wir den Rückmarsch durch Nepal antreten, nach der Hauptstadt Katmandu, dann weiter nach Delhi-Bombay, wo wir uns anfangs Dezember einschiffen werden, um kurz vor Weihnachten in der Schweiz einzutreffen.

An alle Klubkameraden sende ich recht freundliche Grüsse.

Unser im Jahre 1953 an der Büttlasse verunfallte Kamerad *Karl Fischer* ist leider immer noch im Spital. Wir haben ihm im Namen der Sektion gute Wünsche und Blumen überbracht, wofür er allen herzlich danken lässt.

Die *Skischule Bern* führt auch dieses Jahr Vorbereitungskurse auf das Skifahren durch. Programme liegen im Clublokal auf.

Wahlen

Unser Ehrenmitglied Otto Stettler übernimmt die Leitung der Vorstandswahlen. Da sich sämtliche Vorstandsmitglieder im Hinblick darauf, dass sich unser Präsident Albert Meyer noch bis im April 1956 in Korea befinden wird, für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellen, wird auf Antrag des Wahlleiters der Vorstand gesamthaft in offener Wahl wie folgt einhellig bestätigt:

Vorstand: Albert Meyer, Präsident; Franz Braun, Vizepräsident; Paul Kyburz, Sekretär-Protokollführer; Willi Früh, Sekretär-Korrespondent; Hans Baumgart-

ner, Kassier; Albert Zbinden, Exkursionschef; Max Jenny, Chef der Hüttenkommission; Fritz Brechbühler, Chef Winterhütten; Robert Frey, Chef der Bibliothekskommission; Sepp Gilardi, Chef der Jugendorganisation; Victor Simonin, Chef der Unterhaltung; Fritz Bühlmann, Vertreter der Subsektion Schwarzenburg.

Otto Stettler dankt hierauf dem Vorstand, speziell Vizepräsident Franz Braun, herzlich für die geleistete Arbeit. Unter der Leitung von Statthalter Braun werden nun die Wahlen in die übrigen Chargen durchgeführt und nachstehende Vorschläge einstimmig gutgeheissen:

Exkursionskommission: Albert Zbinden, Vorsitz; Hans Baumgartner, Fritz Bühlmann, Dr. Hans Rudolf Kammer, Werner Künzi, Anton Meyer, Georges Pellaton, Paul Riesen, Adolf Schädeli, Othmar Tschopp, Ernst Walter, Heinz Zumstein, Otto Wyder, Alfred Zürcher, Charles Suter (für die Senioren), Toni Sprenger (für die Veteranen).

Hüttenkommission: Max Jenny, Vorsitz und Chef der Berglihütte; Toni E. Müller, Chef der Gaulihütte; Hans Gaschen, Chef der Gspaltenhornhütte; Paul Kyburz, Chef der Wildstrubelhütte und des Rohrbachhauses; Hans Jordi, Chef der Trift- hütte und der Windegghütte; Emil Uhlmann, Chef der Lötschenhütte Hollandia.

Winterhütten: Fritz Brechbühler, Vorsitz und Chef des Skihauses Kübelialp; Hans Heldstab, Chef der Rinderalphütte; Othmar Tschopp, Chef der Niederhornhütte; Hans Stoller, Chef der Bütthütte.

Bibliothekskommission: Robert Frey, Vorsitz; Arthur Merz, Eduard Merz, Ernst Schaer, Hans Stoller.

Jugendorganisation: Sepp Gilardi, Vorsitz; Walter Grütter, Freddy Hanschke, Emil Jordi, Alfred Oberli, Hans Rothen, Ernst Schmied, Peter Signer, Hans Steiger.

Unterhaltungskommission: Victor Simonin, Vorsitz; Dr. Emil Hofmann, Emil Tschofen.

Projektionskommission: Daniel Althaus, Vorsitz; Franz Gutknecht, Hermann Kipfer, Paul Kneubühler, Jakob Lauri.

Rechnungsrevisoren: Alfred Scheuner, Werner Sulzberger, Ernst Wirz (Ersatzmann), neu.

Vertreter in der Stiftung für das Alpine Museum: Präsident Albert Meyer, Prof. Dr. Walter Rytz, Karl Schneider.

Redaktor der Clubnachrichten: Paul Kyburz.

Es haben den Rücktritt aus den Kommissionen erklärt:

Walter Schwarz und Robert Baumann aus der Exkursionskommission, Werner Künzi als Chef der Rinderalphütte, Arthur Seiler aus der Unterhaltungskommission und Albert Saxer als Rechnungsrevisor.

All diesen Kameraden dankt der Vorsitzende für die der Sektion geleisteten Dienste. Speziellen Dank empfangen Hans Baumgartner und seine Gemahlin für die Verwaltung der Clubkasse sowie Toni Sprenger und Charles Suter für ihre Tätigkeit als Obmänner der Veteranen respektive Senioren. Auch spricht er dem Redaktor der Clubnachrichten, Paul Kyburz, den Dank für die Betreuung des Cluborgans aus, wobei er speziell der Druckerei Hallwag und besonders Herrn Direktor W. Schmid für das unseren Clubnachrichten entgegengebrachte Verständnis herzlich dankt.

Ernennung von Dr. Rudolf Wyss zum Ehrenmitglied der Sektion Bern

Nachdem der Vorsitzende die Verdienste von Dr. R. Wyss für die Bestrebungen des SAC, die in diesem Heft in einem Spezialartikel zusammengefasst sind, hervorgehoben hat, wird der Geehrte mit Akklamation auf Antrag des Vorstandes zum Ehrenmitglied ernannt.

In bewegten Worten dankt Dr. R. Wyss für die ihm zuteil gewordene Ehre und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, noch manches Jahr im SAC mitmachen zu dürfen.

Veteranenehrung

Nach kurzer Pause wird zu diesem feierlichen Akt geschritten. Vizepräsident Franz Braun begrüsst in wohlgesetzten Worten alle Veteranen. Er dankt für ihre Treue zum SAC und wünscht ihnen noch manche frohe Stunde im Kreise gleichgesinnter Kameraden, denn: «Im SAC, da blibt me jung, Marschiere u Humor isch äbe gsung!»

45 Jungveteranen des Eintrittsjahres 1931 können das goldgeränderte Abzeichen und die Urkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft entgegennehmen. Alt Clubkassier Werner Sutter spricht nun im Namen der neuernannten Veteranen unserer Sektion den Dank aus für das Wertvolle, das ihnen der SAC im verflossenen Vierteljahrhundert vermittelt hat. Als schönste Aufgabe des SAC sieht er auch für die Zukunft, unsere Jungen zu Bergsteigern im Sinne der Pioniere des SAC zu erziehen. Einem schönen Brauche folgend, überreicht er dem Vorsitzenden im Namen der Jungveteranen eine Urkunde und eine Geldspende im Betrag von Fr. 1300.—.

Zur Feier des Abends singt die Gesangssektion unter der Leitung ihres Dirigenten, Herrn Gehbauer, zwei ausgezeichnet vorgetragene Lieder.

Eine stattliche Reihe Clubkameraden, welche im Jahre 1916 eingetreten sind, werden nun durch den Vizepräsidenten aufgerufen, 38 an der Zahl, wovon 19 persönlich die CC-Urkunde für 40jährige Vereinszugehörigkeit in Empfang nehmen.

Die 41 und mehr Jahre dem Alpenclub angehörenden Mitglieder, welche der Einladung Folge leisteten, werden ehrend verlesen und können unter freudigem Applaus ein kleines Zeichen der Anerkennung entgegennehmen. Von 171 bisherigen CC-Veteranen sind 51 anwesend. Unsere Sektion zählt nun mit den Neuernannten total 209 CC-Veteranen. Mit grosser Freude wird festgestellt, dass 3 unserer ältesten Veteranen unter uns weilen, nämlich Dr. J. Kürsteiner (Eintritt 1896), Direktor E. C. Lang (Eintritt 1897) und Ehrenmitglied Albert König (Eintritt 1901). Welch schönes Zeichen kameradschaftlicher Verbundenheit!

Zum Abschluss des Abends wird nun unserem Vizepräsidenten, als Dank und Anerkennung für das von ihm in diesem Jahr geleistete grosse Mass an Arbeit, ein noch fruchttragendes Apfelbäumchen überreicht, auf dass in seinem Obstgarten neues Leben erwache!

Gerührt dankt der Vorsitzende und schliesst um 23.25 Uhr den offiziellen Teil mit den herzlichsten Glückwünschen für die bevorstehenden Festtage.

Der Sekretär: Paul Kyburz

Dr. phil. Rudolf Wyss, neues Ehrenmitglied unserer Sektion

An der Hauptversammlung vom 7. Dezember 1955 ist unser Clubkamerad Dr. phil. Rudolf Wyss auf Antrag des Vorstandes zum Ehrenmitglied der Sektion Bern SAC ernannt worden.

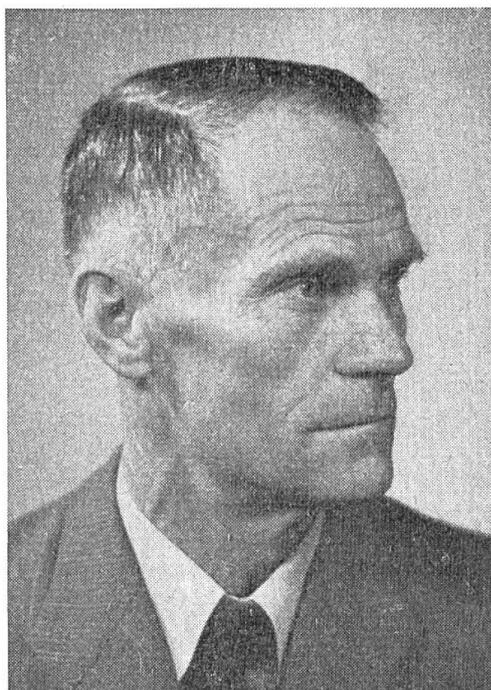
Schaut man zurück auf das bisherige Wirken unseres Ruedi Wyss im Sinn und Geist des Schweizer Alpenclubs, so sind es einige Daten, die verdienen, hier festgehalten zu werden.

Einem alten Oberhasli Geschlecht entstammend, wuchs Rudolf Wyss inmitten der Berge und der urchigen Bergbevölkerung im Oberhasli auf, wodurch ihm die Sorgen und Gefahren, mit denen die Bergbauern zu kämpfen haben, nicht verborgen blieben. Anno 1906 trat er der SAC-Sektion Oberhasli bei, der er bis heute die Treue gehalten hat. Im Jahre 1918 gab Dr. Wyss dann auch den Eintritt in die Sektion Bern, nachdem er in seiner Eigenschaft als Sekundarlehrer in Bern Wohnsitz genommen hatte. In unserer Sektion betreute Dr. Wyss während 24 Jahren, von 1919 bis 1943 die Gaulihütte als Hüttenchef. Mit Gutachten bezüglich geologischen Verhältnissen und Lawinengefahren bei unsern Hüttenbauten stand er der Sektion stets zur Seite. Auch als Referent an Sektionsversammlungen

machte er sich einen guten Namen und darüber hinaus ebenfalls im Akademischen Alpenclub, dem er als prominentes Mitglied angehört. An die 25 Jahre war er Mitglied der Bernischen Führerkommission und einige Jahre Mitglied der Kommission für Rettungswesen im CC des SAC. So stand er zeit seines Lebens mit den Bergen und allem, was mit dem Alpinismus im Zusammenhang ist, in steter Beziehung. Denn von jung auf war er ein begeisterter und zäher Bergsteiger, und nicht von ungefähr bestand er die Prüfung als Bergführer. Viele Jahre lang leitete er mit grossem Geschick Tourenleiterkurse im SAC und Bergführerkurse. Die Krönung seiner bergsteigerischen Tätigkeit aber war die Teilnahme als Bergführer und Geologe an den vom Holländer Dr. Visser geleiteten Expeditionen in das Karakorumgebirge. Das erste Mal, vom Februar 1929 bis Oktober 1930 (3. Expedition Visser), führte die Route von Indien über Himalaja-Karakorum-Westtibet nach Chinesisch Turkestan und zurück. Das zweite Mal, vom März bis September 1935 (4. Expedition Visser), wurde der Weg von Indien über Himalaja-Karakorum auf der Nordseite des westlichen Karakorum nach Westtibet und zurück eingeschlagen.

Über diese Expeditionen hat Dr. Wyss ein interessantes geologisches Werk verfasst. Seine literarische Tätigkeit ist auch heute noch sehr rege, erscheinen doch immer wieder aus seiner Feder Artikel über das Bergsteigen. Bestbekannt ist ja auch die lehrreiche Bergunfallstatistik, die alljährlich in den «Alpen» publiziert wird. Den Bergsteiger- und Skifahrerkalender betreut er als Redaktor.

Im Jahre 1955, gleichsam als Geschenk zu seinem eigenen 70. Geburtstag, legte Dr. Wyss dem CC zum Zentralfest in Neuenburg den Band V des Hochgebirgsführers durch die Berner Alpen auf den Tisch. Obschon an diesem Werk verschiedene Mitglieder unserer Sektion und von der Sektion Zofingen mitgearbeitet haben, ist dieser Band doch zum allergrössten Teil von Dr. Rudolf Wyss neu bearbeitet und von ihm vollständig neu redigiert worden. In ungezählten Begehungen und in jahrzehntelanger Arbeit hat unser Veteran einen Führer durch seine heimatlichen Berge geschaffen, für den ihm die Bergsteiger im ganzen Land herum zu Dank verpflichtet sind. Möge es Dr. Rudolf Wyss vergönnt sein, noch manches Jahr in seinen geliebten Bergen frohe Stunden zu verbringen.



Bekanntmachung

Die *Süfternen-Hütte* des Stadtturnvereins Bern steht unsern Mitgliedern für Touren im Gantrischgebiet zur Verfügung.
Schlüsseldepot: im Clublokal (Bibliothek); Ryffenmatt: Rest. Löwen; Hotel Schwarzenbühl.

Clublokal und Bibliothek

Clublokal und Bibliothek bleiben am 30. Dezember 1955 geschlossen.